

Pressemitteilung des Kufö September 2014:

Kulturreise nach Flandern vom 10. bis 14. September 2014



Foto Krüger: 199 Kufö Belgien I, rechts Franz Kissel neben Gerhard Henrich

Der erste Vorsitzende des Kultur-Förderkreises, Franz Kissel, ließ es sich nicht nehmen, schon früh morgens seiner Reisegruppe eine gute Fahrt zu wünschen.

Pünktlich um 7 Uhr morgens startete unser STEWA Bistro-Bus mit 54 Teilnehmern, zur 2. Kulturreise in diesem Jahr. Die Reise, ausgearbeitet von unserem Ehenvorsitzenden Gerhard Henrich und Stewa-Touristik, ging nach Flandern. Die belgischen Städte Antwerpen, Brügge, Gent und Brüssel waren unser Ziel. Als besondere Überraschung und „Zugabe“ erfolgte vor Erreichen unseres Zieles Antwerpen noch ein Halt in der Kaiserstadt Aachen, der Stadt Karls des Großen und Krönungsstadt 30 deutscher Könige. Nachdem wir im Hotel Lindner in Antwerpen, unserem Quartier für die folgenden Tage, angekommen waren, blieb noch Zeit für einen ersten kurzen Stadtbummel. Beim späteren Abendessen im Hotel war dann auch wieder Gelegenheit, alte und neue Kontakte zu pflegen.

Am 2. Reisetag sollten wir Antwerpen, die Stadt Rubens und Weltzentrum für Diamanten, näher kennenlernen. Vor der Stadtführung durch das historische Antwerpen konnten wir auf der Plattform des modernen „Mas-Museums“ an der Schelde noch einen großartigen Rundblick über die Stadt genießen. Die Liebfrauenkathedrale mit den berühmten Rubensgemälden, der Brabo-Brunnen, Zunfthäuser mit schönen Treppengiebeln und goldenen Statuen und nicht zuletzt der Ende des 19. Jahrhunderts erbaute prachtvolle Hauptbahnhof (er trägt den Namen „Eisenbahnkathedrale“ zu Recht) beeindruckten. Dass die romantische Stadt Brügge, die „Perle Flanderns“, ein wahrer Touristenmagnet ist, erlebten wir am nächsten Tag. Wir wurden am 1245 gegründeten Beginenhof vorbeigeführt, besuchten den Markt, bestaunten die Stadthalle und den „Belfried“, das Wahrzeichen Brügges, gingen vorbei an der „Heilig Blut Basilika“ und besichtigten die Liebfrauenkirche, einen der eindrucksvollsten Sakralbauten Brügges. Eine Bootsfahrt auf den Grachten bot eine weitere sehr schöne Sicht auf die Stadt. Am Abend erwartete uns ein mittelalterliches „Spektakel“ mit rustikalem 4-Gang-Menü in einer ehemaligen Kirche im Stadtzentrum.

Am 4. Reisetag lernten wir die Hauptstadt Ostflanderns, Gent, kennen. Hier sind der Genter Gemeindeturm, der Belfried der Zünfte und Gilden, die gotische Tuchhalle, die St. Michaelskirche, das

Rathaus und die berühmte St. Bravokathedrale mit dem Genter Altar der Brüder van Eyck hervorzuheben.

Am Tag der Rückreise bekamen wir noch einen Eindruck von Brüssel, der Hauptstadt Belgiens und Europastadt. Eine Stadtrundfahrt führte uns zum Atomium und durch das Europaviertel. Bei einem anschließenden Rundgang konnten wir den historischen Marktplatz bewundern und hatten danach noch Zeit, das berühmte „Manneken -Pis“ zu fotografieren, sowie die leckeren belgischen Pralinen zu erstein.

Das schöne Wetter an allen Reisetagen war „bestellt“ und sorgte für gute Stimmung. Ebenso wie der stets freundliche und zuvorkommende Service an Bord durch Conny - und die sichere und zuverlässige Fahrweise von Armin Gottlieb. Unserem „Reiseleiter“ Gerhard Henrich, der die Reise wieder ausgezeichnet vorbereitet und betreut hat, gilt ein ganz besonders herzliches „Dankeschön“! Freuen wir uns auf die nächste Reise im Jahre 2015.

Kufö!